

Opera Lounge am 19. Januar

Musica Latina mit der BigBand der Deutschen Oper Berlin am 23. Jan.

Kostümverkauf am 21. Januar ab 11 Uhr in der Tischlerei

Probeneinblicke in Andrea L. Scartazzinis **EDWARD II.** am **9. Januar**

Berlin, 5. Januar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten **Opera Lounge** am **19. Januar** um **21 Uhr** laden wir herzlich ins Foyer der Deutschen Oper Berlin ein.

Sie kamen spät, aber gewaltig: Erst im 20. Jahrhundert etablierten sich die Opern russischer Komponisten auf den internationalen Opernspielplänen. Heute sind die Werke wie EUGEN ONEGIN, BORIS GODUNOW und LADY MACBETH VON MZENSK feste Größen im Repertoire und haben unser Bild von Russland ebenso mitgeprägt wie die Romane Tolstois und die Stücke Tschechows. Die Opera Lounge gibt Einblick in diesen faszinierend vielfältigen Kosmos: Ensemblemitglieder der Deutschen Oper Berlin wie Ronnita Miller, Jana Kurucová, Adriana Ferfezka, Ievgen Orlov, Alexei Botnariuc, Robert Watson, James Kryshak und Thomas Lehman präsentieren Klassiker und Raritäten von Tschaikowskij bis Prokofjew. Durch den Abend führt Shelly Kupferberg. Zwischen den Performances laden Drinks und DJs zu Gesprächen an der Bar ein.

Konzert der BigBand mit Musica Latina

Dass Genre Grenzen fließend sind und sich musikalische Streifzüge lohnen, beweist die **BigBand der Deutschen Oper Berlin** seit ihrer Gründung regelmäßig durch ihre vielseitigen Programme zwischen Klassik und Jazz, mit Swing und Soul oder Auftragskompositionen. Nun also geht es nach Südamerika: Unter dem Titel **Offene Grenzen – Musica Latina** lädt die BigBand am **23. Januar 2017** um **20 Uhr** zum Konzert ein.

Astor Piazzolla, das ist der Tango, diese eingängig hochemotionale Melange verschiedenster Stile von Europa bis Südamerika. Auf eigenwilligen Pfaden erfand Piazzolla großmeisterlich eine moderne Musik, die in Konzert- und Opernsälen ebenso für Bewegung sorgt wie auf den Tanzböden von Buenos Aires. Den Mut zur Innovation teilt Piazzolla mit einem weiteren Grenzgänger des 20. Jahrhunderts: **Antônio Carlos Jobim**, Gründervater des Bossa Nova und dessen berühmtester Interpret. Der neuen Strömung verhalf der Brasilianer in den 50er und 60er Jahren durch


kreative Kombinationen volkstümlicher brasilianischer Formen von Lied und Tanz – vor allem des Samba – mit Jazz-Elementen zu weltweitem Groove. Mit dabei: **Richard Galliano**, Akkordeonvirtuose, Komponist und ein Weltstar des Jazz, Echo-Preisträger **Peter Fessler** (Gesang und Gitarre) und der Saxophonist **Peter Weniger**.

Kostümverkauf in der Tischlerei (Richard-Wagner-Str./Ecke Zillestr.)
Am Samstag, den **21. Januar** von **11 bis 16 Uhr**, bietet der reichhaltige Kostümfundus der Deutschen Oper Berlin Schätze aus vielen Jahrzehnten Opernbetrieb zum Kauf an. Vom edel-vornehmen Solistenkleid über verspielte Tutus bis zu alltagstauglichen Anzügen ist alles dabei: von gut 2000 Kostümen, Hüten, Masken und Accessoires trennt sich der Fundus, die für Preise zwischen 3€ und 350€ angeboten werden. Ein gutes Stück von der Opernbühne für den eigenen Kleiderschrank oder die anstehende Faschingsaison zu erwerben, dürfte seinen ganz speziellen Reiz haben...

Probeneinblicke in EDWARD II.

Und außerdem sei auf eine Veranstaltung im Vorfeld der **Uraufführung** von **Andrea Lorenzo Scartazzinis EDWARD II.** am 19. Februar hingewiesen: Bereits am kommenden Montag, **9. Januar** um **20 Uhr**, laden Regisseur **Christof Loy**, Dirigent **Thomas Søndergård** und ihr Team ein zu einem **Konzeptionsgespräch** und **Probeneinblicken** in die neue Oper. Was traditionell zum Probenstart einer Produktion den Mitgliedern des Hauses vorbehalten ist, wird zum ersten Mal für ein interessiertes Publikum geöffnet. Eine einmalige Gelegenheit, musikalische Beispiele aus dem neuen Werk zu hören und anhand von Plänen, Modellen und Figurinen von Anfang an mitzuerleben, wie eine Inszenierung entsteht. Die Veranstaltung findet im Foyer der Deutschen Oper Berlin statt, der Eintritt ist frei. Das detaillierte Programm im Vorfeld der Uraufführung entnehmen Sie bitte dem angefügten PDF.

Bitte lassen Sie uns ggfs. Ihre Kartenwünsche unter den angegebenen Kontakten wissen. Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Mit freundlichem Gruß



Kirsten Hehmeyer
Ltg. des Pressebüros